Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht der Lehrgegenstände im Schuljahre 1910/11.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen									
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Summe der Stunden
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
2. Deutsch (und Geschichtserzählungen in V. u. VI.)	4	4	4	3	3	3	4	4	5	34
3. Französisch	4	4	4	5	6	6	6	6	6	47
4. Englisch	4	4	4	4	4	5	—	—	—	25
5. Geschichte	3	3	3	2	2	2	3	—	—	18
6. Erdkunde	1	1	1	1	2	2	2	2	2	14
7. Rechnen u. Mathematik	5	5	5	5	5	6	6	5	5	47
8. Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
9. Physik	3	3	3	2	2	—	—	—	—	13
10. Chemie	3	3	3	2	—	—	—	—	—	11
11. Schreiben	—	—	—	—	1	1	2	2	2	6 + (1)
12. Feihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16
13. Linearzeichnen (wahlfrei)	(2)[1]	(2)[1]	(2)[1]	2	2	—	—	—	—	(7)
14. Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21
15. Gesang	2[1]	2[1]	2[1]	2[1]	2[1]	2[1]	2[1]	2	2	7
Zahl der Pflichtstunden einschl. Turnen und Singen	36+(2)	36+(2)	36+(2)	35+(2)	35+(3)	35+(1)	34	30	30	290+(8)

[1]) Über die Kombinationen zu vergl. S. 4 u. 5.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr 1910.

Lehrer	Ordinariat	OI.	UI.	OII.	UII.*)	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl
1. Dr. Müller, Ernst, Direktor		3 Chem.	3 Chem.	5 Math.	2 Chem.						13
2. Dr. Beucke, Karl, Professor	OI.	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.	4 Deutsch	4 Deutsch 3 Gesch.				2 Erdk.			21
3. Dr. Kirchhöfer, Reinhold, Professor	V.		3 Gesch. 1 Erdk.	1 Erdk.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Relig.	2 Relig.		4 Deutsch		21 (Bibliothekar)
4. Willers, Franz, Oberlehrer	UII.	5 Math 3 Physik	5 Math. 3 Physik		5 Math. 2 Physik						24
		1 Linearzeichnen									
5. Dr. Werckmeister, Walther, Oberlehrer	IV.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		3 Deutsch	3 Deutsch	2 Relig. 4 Deutsch 3 Gesch. 3 Turnen			24
6. Dr. Lange, Richard, Oberlehrer	OII.	4 Engl.	4 Engl.	4 Engl.		2 Gesch. 2 Erdk.	2 Erdk.		6 Franz.		24
7. Peters, Franz, Oberlehrer	UI.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	5 Franz.[1])			6 Franz.			23
8. Nürnberger, Richard, Oberlehrer	OIII.			3 Physik		5 Math. 2 Physik 3 Turnen	6 Math.		5 Rechn.		24
9. Dr. Kühlhorn, Friedrich, Oberlehrer				3 Chem.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	6 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	24
		3 Turnen									
10. Dr. Lotze, Alfred, Oberlehrer	UIII.				4 Engl.		6 Franz. 5 Engl. 2 Gesch.			6 Franz.	23
11. Dr. Lösche, Hanns, wiss. Hilfslehrer						6 Franz. 4 Engl.			2 Erdk. 3 Turnen	2 Erdk. 2 Turnen	24 [1])
12. Hildebrand, Hugo, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 1 Linearzeichnen		2 Zeichn. 1 Linearzeichnen	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Schreib.	24
13. Junker, Albert, Oberrealschullehrer	VI.	1 Gesang					3 Turnen		2 Relig. 2 Gesang	3 Relig. 5 Deutsch 5 Rechnen 2 Gesang 1 Turnen	29 [2])
						1 Gesang					
		1 Gesang				1 Schreiben		2 Schreib.			
14. Neumann, Oskar, Turnlehrer					3 Turnen						3

[1]) Die obere Abteilung der UII wurde in Französisch während des Sommerhalbjahrs gesondert unterrichtet. (Dr. Lösche).
[2]) 3 Überstunden.

2 b. Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahr 1910/11.

Stundenzahl	Lehrer	Ordinariat	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V	VI.	Stundenzahl
13	1. Dr. Müller, Ernst, Direktor		3 Chemie	3 Chemie	5 Math.	2 Chemie						13
21	2. Dr. Beucke, Karl, Professor	O I.	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.	4 Deutsch	4 Deutsch 3 Gesch.				2 Erdk.			21
21 (Bibliothekar)	3. Dr. Kirchhöfer, Reinhold, Professor	V.		3 Gesch. 1 Erdk.		2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Relig.	2 Relig.		4 Deutsch		20 (Bibliothekar)
24	4. Stöckmann, Theodor, Oberlehrer	IV.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		3 Deutsch	3 Deutsch	2 Relig. 4 Deutsch 3 Gesch.	2 Relig.		23
24	5. Willers, Franz, Oberlehrer	U II.	5 Math. 3 Phys.	5 Math. 3 Physik		5 Math. 2 Physik						24
			1 Linearzeichnen									
24	6. Dr. Lange, Richard, Oberlehrer	O II.	4 Engl.	4 Engl.	4 Engl. 1 Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk.			6 Franz.		23
23	7. Peters, Franz, Oberlehrer	U I.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	5 Franz.			6 Franz.			23
24	8. Nürnberger, Richard, Oberlehrer	O III.			3 Physik		5 Math. 2 Physik 3 Turnen	6 Math.		5 Rechn.		24
24	9. Dr. Kühlhorn, Friedrich, Oberlehrer				3 Chemie	2 Naturg	2 Naturg.	2 Naturg.	6 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	24
			3 Turnen									
23	10. Dr. Lotze, Alfred, Oberlehrer	U III.				4 Engl.		6 Franz. 5 Engl. 2 Gesch.			6 Franz.	23
24 [1])	11. Dr. Gaßmann, Woldemar, Wiss. Hilfslehrer						6 Franz. 4 Engl.	2 Erdk.		2 Erdk. 3 Turnen	2 Erdk. 3 Turnen	22
24	12. Hildebrand, Hugo, Zeichenlehrer		2 Zeichnen 1 Linearzeichnen		2 Zeichn. 1 Linearzeichnen	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Schreib.	24
29 [2])	13. Junker, Albert, Oberrealschullehrer	VI.	1 Singen			3 Turnen	1 Schreiben 1 Singen		2 Schreib.	2 Singen	3 Relig. 5 Deutsch 5 Rechn. 2 Singen	32 [1])
			1 Singen					3 Turnen	3 Turnen			
3	[1]) 6 Überstunden.											

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehrstoff und Unterrichtsbetrieb.

Die im Schuljahre 1910/11 durchgenommenen Lehraufgaben entsprachen den amtlichen Lehrplänen vom 20. Mai 1901. (Durch die Buchhandlung zu beziehen.)

a) Gelesen wurde:

1. im Deutschen:

OI. Grillparzer, Medea. Plato, Apologie des Sokrates, Kriton, Phaedon (Anfang). Goethe, Iphigenie. Schiller, Abhandlung „Über das Erhabene".

UI. Klopstock, Oden. Lessing, Über die Fabel. Einzelnes aus der Hamburgischen Dramaturgie und aus Laokoon; Nathan der Weise. Goethe, Gedankenlyrik; Egmont.

OII. Einige Abschnitte aus dem Nibelungenliede, ferner Gedichte Walthers von der Vogelweide und einiger Minnesänger — in der Ursprache. — Aus Schillers Gedankenlyrik. Wallenstein.

UII. Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell. Heyse, Kolberg; Kleist, Der Prinz von Homburg.

OIII. Körners Zriny. Homers Odyssee in der Auswahl von Hubatsch.

2. im Französischen:

OI. Molière, Les femmes savantes. Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe. Ausgewählte Essais französischer Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Malin: Un collégien de Paris en 1870 (Privatlektüre).

UI. Corneille, Le Cid. La France. Choix de lectures de géographie (Freytag.) Good, La Science amusante. Expériences de physique et de géométrie pratique. Gautier, Epopées françaises (Privatlektüre).

OII. Scribe, Le Verre d'Eau. Choix de nouvelles modernes II. Bd. (Velhagen und Klasing). Sarcey, Siège de Paris. Erckmann-Chatrian: Vier Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin (Privatlektüre).

UII. Souvestre, Sechs Erzählungen aus: „Au coin du feu" und aus „Les Clairières". Thiers Expédition d'Egypte.

OIII. Daudet, Le Petit Chose.

UIII. Voltaire, Histoire de Charles XII. Außerdem in allen Klassen: Ausgewählte Gedichte aus Gropp und Hausknecht, Sammlung französischer Gedichte.

3. im Englischen:

OI. Shakespeare, Macbeth. Englische Parlamentsreden. Sharp, Architects of English Literature. Privatlektüre: Seeley, Expansion of England.

UI. Scott, The Lady of the Lake. Goadby, The England of Shakespeare. Privatlektüre: Kipling, Stories from the Jungle Book.

OII. Dickens, A Christmas Carol. Southey, The Life of Nelson.

UII. Marryat, The Children of the New Forest.

OIII. Scott, Tales of a Grandfather.

b) **Deutsche Aufsätze:**

OI. 1. Inwiefern kann man Goethes „Torquato Tasso" eine Tragödie nennen? 2. Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt. 3. Wie stellt sich Sokrates zu seiner Verurteilung? 4. Der Fürst, der erste Diener seines Staates. (Friedrich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Große). (Klasse). 5. Die Schwermut und die Genesung des Oreſtes nach Goethes„ Iphigenie." 6. Wir ſind nicht auf der Welt, um glücklich zu ſein, ſondern um unſere Pflicht zu erfüllen. (Kant). 7. Die Schleswig-Holſteiniſche Frage und ihre Bedeutung für unſer Volk. 8. Iſt Sokrates eine tragiſche Perſönlichkeit? (Prüfungsaufſatz).

UI. 1. Arbeit, Mäßigkeit und Ruh' Schließt dem Arzt die Türe zu. 2. Selbſt- und Nationalgefühl bei Klopſtock. 3. Welchen Moment würde der Maler wählen, um nach Goethes Ballade „Der Sänger" ein Bild zu entwerfen? 4. Die Chriſten in Leſſings „Nathan". (Klaſſe). 5. Der Prinz in Leſſings Tragödie „Emilia Galotti". (Ein Charakterbild). 6. Der Patriarch in Leſſings „Nathan" und der Beichtvater Domingo in Schillers „Don Karlos". 7. Die ſchleswig-holſteiniſche Frage und ihre Bedeutung für unſer Volk. 8. Der tragiſche Gehalt in Goethes „Egmont„. (Klaſſe).

OII. „Dem Wandersmann gehört die Welt". 2. Wer iſt ſchuld an Siegfrieds Tode? (Klaſſe). 3. Siegfried und Achilles (Ein Vergleich). 4. Was hält Walther vom Kaiſer und vom Papſt? (Nach der mittelhochdeutſchen Lektüre). (Klaſſe). 5. (Denn) die Elemente haſſen das Gebild der Menſchenhand. 6. Wer hat den Menſchen die Geſittung gebracht? (Klaſſe). 7. Der Ständekampf im alten Rom. 8. Wallenſtein, des Lagers Abgott. (Klaſſe.)

UII. 1. Welche Verdienſte hat ſich König Friedrich Wilhelm I. um den preußiſchen Staat erworben? (Klaſſenarbeit). 2. Welchen Einfluß üben Erſcheinungen in der äußeren Natur auf das Gemüt und die Einbildungskraft der Menſchen aus? (Nach Goetheſchen Gedichten). 3. Warum unternehmen wir Schulausflüge, und welchen Nutzen haben wir davon? 4. Major von Tellheim und ſeine Untergebenen. 5. Auf welche Weiſe überwindet Minna von Barnhelm den Major von Tellheim? (Prüfungsaufſatz). 6. Welche Bedeutung hat die Glocke im menſchlichen Leben? 7. Auf welche Weiſe arbeiteten die „Männer der Tat" für die Erhebung Preußens? (Klaſſenarbeit). 8a. Welche Geſinnung ſuchten die Dichter der Befreiungskriege in den Deutſchen zu wecken und zu pflegen? b. Die Grundgedanken in Rückerts „Geharniſchten Sonetten". 9. Wodurch erwies ſich Johanna Darc als Retterin Frankreichs? (Nach Schillers Tragödie „Die Jungfrau von Orleans"). 10. Prüfungsaufſatz: Die Bedrückung der drei Urkantone durch die öſterreichiſchen Landvögte, und der Entſchluß der führenden Männer zu einer gemeinſamen Erhebung. (Nach Schillers „Wilhelm Tell" I).

c) Franzöſiſche Aufſätze:

OI. 1. Que sent un Prussien en se souvenant de la reine Louise. 2. Travaillez, prenez de la peine, c'est le fonds qui manque le moins. (Klaſſenarbeit). 3. Analyse des deux premiers actes des „Femmes savantes". 4. La campagne de Russie. 5. Citer plusieurs localités de notre province qui ont été le théâtre de faits historiques et raconter les souvenirs qui s'y rattachent. 6. Enumérer et caractériser les personnages qui représentent le bon sens dans les „Femmes savantes" de Molière. (Prüfungsarbeit).

UI. 1. Quels sont les titres de gloire du Grand Electeur. 2. L' union fait la force (Klaſſenarbeit). 3. La querelle du Cid. 4. Jéna-Sedan: quels souvenirs ces deux noms éveillent-ils dans votre mémoire. 5. La Veillée (d'après Coppée) (Klaſſe). 6. Citer plusieurs localités dè notre province qui ont été le théâtre de faits historiques et raconter les souvenirs qui s'y rattachent.

OII. 1. La grève des forgerons (d' après Coppée). 2. Raconter les événements de la guerre de 1866 qui se sont passés en Bohème. 3a. Les éléments ennemis de l'homme. b. On recueille cequ'on a semé. 4. La jeunesse de Frédéric II.

d) Engliſche Aufſätze:

OI. 1. Discovery of America. 2. Gold. 3. Give a summary account of the American War of Independence. (Klaſſe). 4. Give a short essay on Shakespeare's Macbeth. (Klaſſe).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

U1. 1. Beowulf. 2. George Stephenson and the Invention of the Railway System. 3. William Tell. (Klasse). 4. Religion and Education in England at the time of Queen Elizabeth. (Klasse).

OII. 1. Scrooge 's Christmas Eve. 2. Mary Queen of Scotland. (Klasse). 3. Christmas-Tide in Germany and England. 4. Nelson in the Battle of St. Vincent. (Klasse).

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

Zeichnen. Im Freihandzeichnen ist der Unterricht für alle Schüler von Quinta an verbindlich. Den Schülern der Klassen von Obertertia an aufwärts ist Gelegenheit zur Ausbildung im Linearzeichnen geboten; der Besuch dieses Unterrichts ist nicht dringend genug zu empfehlen, nicht nur aus praktischen Gründen, sondern auch wegen seiner engen Beziehungen zum mathematischen Unterricht. 39 Schüler der obersten Klassen nahmen an dem Unterricht teil. (Aus O I 3, aus U I 3, aus O II 8, aus U II 8, aus O III 17 Schüler).

Gesang. Im Gesangunterrichte waren die Klassen IV bis O I zu einem gemischten Chore, beziehungsweise Männerchor (Sommer: 176, Winter 137 Sänger) vereinigt. Volkslieder und volkstümliche Lieder fanden besondere Beachtung, dann aber wurde auch neben anderen Kunstgesängen ein umfangreiches Chorwerk: „Die Apostel in Philippi" von Bartmuß, Oratorium für gem. Chor, Soli, Orgel und Orchester durchgearbeitet und öffentlich für wohltätige Zwecke aufgeführt.

Dem Männerchor wurde in kurzen Abrissen ein Einblick in die Geschichte der Musik gewährt.

Der Gesang der VI und V (je 2 Wochenstunden) beachtete besonders Tonbildung und Treffsicherheit beim Absingen nach Noten und vermittelte den Schülern einen Schatz von Chorälen, Volksliedern und volkstümlichen Gesängen.

Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 1910 296 Schüler, im Winter 1910/11 292 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses .	im Sommer 18	im Winter 17	im Sommer 1	im Winter 1
aus anderen Gründen	„ „ 1	„ „ 1	„ „ —	„ „ —
zusammen	im Sommer 19	im Winter 18	im Sommer 1	im Winter 1
also von der Gesamtzahl d. Schüler	„ „ $6^1/_3$ %	„ „ $6^1/_5$ %	„ „ $^2/_5$ %	„ „ $^2/_5$ %

(In der letzten Zeit waren die Abiturienten vom Turnunterricht befreit.)

Es bestanden 7 Turnabteilungen; jede turnte wöchentlich 3 Stunden. I. Abt. = O I, U I und O II, im Durchschnitt 50 Schüler; II. Abt. = U II, 34 Schüler; III. Abt. = O III, 33 Schüler; IV. Abt. = U III, 36 Schüler; V. Abt. = IV, 44 Schüler; VI. Abt. =V, 41 Schüler; VII. Abt. = VI, 37 Schüler. Die Vorturner der ersten Abteilung wurden von Oberlehrer Dr. Kühlhorn ausgebildet, unter dessen Aufsicht auch die Übungen des Schulturnvereins (1 Stunde wöchentlich) abgehalten wurden. Im Sommer fanden wöchentlich einmal Turnspiele statt. Zuweilen wurden auch Turnmärsche oder Ausflüge unternommen.

II. Verfügungen der Behörden von allgemeinerer Bedeutung.

Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Magdeburg, bezw. dem Königl. Unterrichtsministerium.

1. 14. III. 1910. Durch Schund- und Schmutzliteratur sind schwere Schädigungen der sittlich-religiösen Anschauungen des deutschen Volkes eingetreten. Der Kampf gegen diese Schädigungen soll in erster Linie von den Schulen, namentlich den Lehrern des Deutschen und den Verwaltern der Schülerbibliotheken aufgenommen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. 2. VI. Unter dem Vorsitz des Stadtschulrats Dr. Michaelis hat sich in Berlin ein Ausschuß gebildet, welcher im Verein mit dem Comité der Société d'Echange international des Enfants et des Jennes Gens in Paris den Austausch französischer, englischer und deutscher Kinder in die Wege leitet. Zur Mitwirkung bei diesen Bestrebungen werden die Mitglieder der Lehrerkollegien der höheren Schulen, insbesondere die Lehrer der neuen Sprachen aufgefordert.
3. 21. VI. Zur Förderung eines auf Grund eigener Beobachtungen gewonnenen Naturerkennens sind naturwissenschaftliche Schülerübungen an sämtlichen realistischen Anstalten einzuführen.
4. 21. VI. Um die nachteiligen Folgen des anhaltenden Sitzens der Schüler nach Möglichkeit vorzubeugen, sind an allen Tagen, an denen Turnunterricht oder Turnspiele nicht stattfinden, 5 bis 10 Minuten lang Freiübungen vorzunehmen. Sie sollen die Atmung vertiefen, die Verdauung und den Blutumlauf beleben, sowie die Haltung verbessern helfen und werden diesen Zwecken entsprechend ausgewählt und zusammengestellt.
5. 21. VII. Bisher war zum Eintritt in die Marine-Offizierslaufbahn das Mindestprädikat „gut" in der englischen Sprache für die Abiturienten der höheren Lehranstalten Bedingung. Diese Bestimmung ist aufgehoben. Dagegen wird in Zukunft das Bestehen einer an der Marineschule abzulegenden besonderen „Eintrittsprüfung in Englisch" gefordert. Das Nähere ergibt der 1909 erschienene Neudruck der „Vorschriften für die Ergänzung des Seeoffizierkorps".
6. 6. VII. Der Herr Minister übersendet den 19. Jahrgang des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele als Geschenk für die Anstaltsbibliothek.
7. 8. VII. Der Direktor wird zum Bericht über die Einführung naturgeschichtlichen Unterrichts auf der Oberstufe aufgefordert.
8. 19. IX. Als Ersatz des fremdsprachlichen Aufsatzes kann bei der Reifeprüfung in Zukunft eine dreistündige freie Arbeit in der betreffenden Sprache zugelassen werden.
9. 10. XI Der Herr Minister gibt Anweisung über die Einführung des naturgeschichtlichen Unterrichts in den Lehrplan der oberen Klassen der Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen.
10. 20. XII. Das Königl. Prov.-Schulkollegium übersendet die neue Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten vom 12. XII. 1910.
11. 12. I. 1911. Empfehlung des von dem Deutschen Flottenverein herausgegebenen Marinealbums. (Preis 2,50 Mk.).
12. 21. I. Die von der historischen Kommission der Provinz Sachsen herausgegebenen Neujahrsblätter für das Jahr 1911 werden in 2 Exemplaren übersandt, von denen das eine für die Lehrerbibliothek, das andere für einen geeigneten Schüler der ersten Klasse bestimmt ist.
13. 2. II. Der Schülerbibliothek wird im Auftrage des Herrn Ministers das reich illustrierte dreibändige Werk Rehtwisch „Geschichte der Freiheitskriege" überwiesen.
14. 10. III. Desgleichen: Brandt, „Sehen und Erkennen. Eine Anleitung zu vergleichender Kunstbetrachtung". Die Lektüre beider Werke ist den Schülern der 3 oberen Klassen dringend zu empfehlen.

Vom Magistrat.

1. 6. VI. Magistrat gibt Anweisungen betr. Feuersgefahr und Feuerschutz in Schulen.
2. 8. VI. Zur Verteilung von Bücherprämien bei der Luisenfeier wird eine Summe von 50 Mk. bewilligt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am Schluß des Schuljahrs 1909/10, das der Anstalt unterm 4. März die ministerielle Anerkennung als Oberrealschule brachte, schied Herr Oberlehrer Dr. H. Hoffmann aus dem Kollegium aus, um fortan an der höheren Mädchenschule hier zu wirken, zu deren Leitung er vom Magistrat berufen worden war. Herr Dr. Hoffmann gehörte unsrer Anstalt seit Michaelis 1898 an. Einsichtig und besonnen in seinem Urteil, überall klar und bestimmt das zu erreichende Ziel ins Auge fassend, wußte er seine Schüler fest und sicher dorthin zu führen, sodaß ihm die Anstalt für alle Zeit zu hohem Danke verpflichtet bleiben wird. Das Eisleber Tageblatt schloß den Bericht über seine Einführung als Direktor der höheren Mädchenschule am 24. Mai 1910 mit den Worten: „Möge Herrn Direktor Dr. Hoffmann und allen an dieser Anstalt Lehrenden ein gesegnetes Wirken beschieden sein, auf daß unsere höhere Mädchenschule gleich der Städtischen Oberrealschule wachse, blühe und gedeihe!" Wir schließen uns diesem Wunsche von Herzen an.

In die erledigte Oberlehrerstelle wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer an der Anstalt Herr Dr. Alfred Lotze (vgl. Jahresbericht 1909/10) vom Magistrat berufen, zur Verwaltung der Hilfslehrerstelle und gleichzeitigen Ableistung des Probejahres aber Herr Dr. Lösche vom Königl. Provinzial-Schulkollegium hierher überwiesen.

Dr. Hanns Lösche wurde geboren am 31. Oktober 1884 als Sohn des Eisenbahnsekretärs Eduard Lösche zu Magdeburg, evangelischer Konfession. Ostern 1903 bestand er daselbst das Abiturientenexamen auf dem Pädagogium zum Kloster Unserer Lieben Frauen und bezog die Universität Halle a. S., um neuere Sprachen zu studieren. Nach einem längeren Aufenthalt in Frankreich im Jahre 1905 bestand er am 16. August 1907 in Halle a. S. das Doktorexamen und am 19. Dezember 1908 das Staatsexamen. Das Seminarjahr leistete er von April 1909 bis April 1910 in Magdeburg ab. Während dieser Zeit hatte er Vertretungen an folgenden Schulen: Schönebeck Realschule, Magdeburg Realgymnasium (Juli bis Oktober), Salzwedel Landwirtschaftsschule (Oktober 1910 bis April 1911). Ostern 1911 wurde er vom Königl. Provinzialschulkollegium der hiesigen Oberrealschule zur Ableistung des Probejahrs überwiesen.

Der 19. Juli, die hundertste Wiederkehr des Todestags der Königin Luise, fiel in die Sommerferien. Es wurde daher am Montag vor Beginn der Ferien (27. Juni) eine Gedenkfeier in der Aula abgehalten, wobei Herr Oberlehrer Nürnberger die Festrede hielt. Die verehrte Patronatsbehörde hatte in dankenswerter Weise eine größere Summe zur Verfügung gestellt, sodaß der Direktor folgende Schüler mit Bücherprämien bedenken konnte: Walch und Zobel O I, Ackermann U I, Linden und Hoffmann O II, Sluyter, Tempel und Riedel U II, Kühn O III, Schiering und Wulff U III, Knauth und Sander IV, Triebel, Wetzel, Koch und Hesse V, Junker, Köke und Schreck VI.

Den Sedantag begingen wir in der üblichen Weise durch eine Schulfeier in der Aula. Die Ansprache hielt Herr Oberlehrer Dr. Lotze. Dabei trat zum ersten Mal der Bläserkorps mit den von Sr. Majestät dem Kaiser gestifteten wertvollen Instrumenten in Wirksamkeit. Um die Ausbildung der Bläser hat sich Oberrealschullehrer Junker Verdienste erworben; besondern Dank schuldet die Schule in dieser Beziehung auch Herrn Kapellmeister Neißer, dem bisherigen Leiter der Blüthnerkonzerte in Berlin.

Für die 2. Reifeprüfung an der Anstalt war der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt worden. Sie fand am 24. September statt. Über das Ergebnis enthält IV. 3 das Nähere. Das städtische Patronat vertrat Herr Bürgermeister Georgi.

Bei Beginn des Winterhalbjahres übertrug der Herr Minister dem Kandidaten Dr. Lösche die Stelle eines Lehramtsassistenten an dem Lycée in Toulouse, sodaß dessen hiesige Tätigkeit nur ein Semester dauerte. Trotzdem hat er es verstanden, sich die Achtung des Kollegiums und die Zuneigung der Schüler zu erwerben. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in seiner ferneren Tätigkeit!

Für Dr. Lösche wurde Herr Dr. Gaßmann vom Königl. Provinzial-Schulkollegium der Anstalt überwiesen und mit der Verwaltung der etatsmäßigen Hilfslehrerstelle betraut.

Dr. Woldemar Gaßmann, geb. am 27. November 1882 in Sondershausen, evangelischer Konfession, Sohn des Rektors Gaßmann in Sondershausen, besuchte das Fürstl. Gymnasium daselbst und studierte nach bestandener Reifeprüfung in München, Berlin und Halle neuere Sprachen und Geschichte. Auf Grund einer Dissertation über: „Die Vokalquantität des Französischen im 16. Jahrhundert" bestand er das Rigorosum cum laude, weilte dann längere Zeit in Frankreich und England und legte am 19. Februar 1910 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen ab. Seit dem 1. April 1910 gehörte er als Kandidat des höheren Schulamts dem Seminar am Königl. Realgymnasium in Nordhausen an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zu derselben Zeit übernahm Herr Dr. Werckmeister (vergl. Jahresb. XXXIX, III) eine Oberlehrerstelle in Stettin. An seine Stelle trat Herr Oberlehrer Stöckmann:

Theodor Stöckmann, geboren am 25. März 1872, bestand die Reifeprüfung am Friedrichsgymnasium zu Cassel und studierte in Greifswald und Göttingen Theologie und Philologie. Er bestand 1895 die erste, 1898 die zweite theologische Prüfung, war einige Jahre Hauslehrer und unterzog sich 1904 der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Bis zu seiner Berufung nach Eisleben war er an königlichen Anstalten der Provinz Posen, von Oktober 1907 ab am Progymnasium zu Tremessen als Oberlehrer tätig.

Vom Beginn des Winterhalbjahrs ab war ferner Herr cand. prob. Pastor em. Heinrich Blankenburg aus Stendal mehrere Wochen hindurch mit einigen Stunden an der Anstalt beschäftigt. Da sich eine ausreichende Tätigkeit für ihn hier nicht ermöglichen ließ, wurde er am 23. November der Guts-Muths-Oberrealschule in Quedlinburg zur weiteren Ableistung des Probejahrs überwiesen.

Am 29. X. brachte Herr Oberrealschullehrer Junker mit dem Schülerchor die in der Erfindung und Behandlung der Themen feinsinnige Missionskantate von Bartmuß „Die Apostel in Philippi" für Soli, Chor, Orchester und Orgel zur Aufführung. Die Aula war dicht besetzt. Die Chöre — besonders auch der grandiose Schlußchor — wurden durchweg mit erfreulicher Frische und Präzision gesungen. Der Reinertrag des wohlgelungenen Konzerts wurde dem Fonds der Neubaustiftung überwiesen.

7. XI. Am hundertsten Geburtstage Fritz Reuters wurde die letzte Vormittagsstunde zu einer Gedenkfeier für den großen plattdeutschen Dichter ausgestaltet. Den Schülern der oberen Klassen gab Herr Professor Dr. Beucke einen kurzen Abriß aus dem Leben Reuters, worauf ausgewählte Abschnitte von prosaischen und poetischen Stücken aus seinen Werken verlesen wurden. Für die Klassen UIII bis VI hatte Herr Oberlehrer Peters die Reutervorlesung übernommen.

10. XI. Luthers Geburtstag wurde durch eine Schulfeier in der Aula begangen, wobei Herr Oberlehrer Peters die Ansprache hielt. Um 10 Uhr feierten wir gemeinsam das heilige Abendmahl in der Nikolaikirche. Herr Oberpfarrer Asmus hatte die Güte, wie in den Vorjahren wieder einen besonderen Gottesdienst dazu abzuhalten.

Die Weihnachtsprämien aus der Richterstiftung erhielten aus OI Ernst Steinhoff, aus UI Kurt Möbius, aus UII Franz Gerstenberg, aus UIII Karl Hermann, aus IV Walter Schulze, aus V Hermann Triebel, aus VI Hans Junker.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch eine Vorfeier am 26. Januar, nachmittags 5½ Uhr, begangen und vereinte zahlreiche Freunde der Schule, Angehörige unsrer Zöglinge und Ehrengäste in der Aula der Anstalt. In der Festrede gab Herr Oberlehrer Dr. Kühlhorn einen an neuen und eigenartigen Gesichtspunkten reichen Überblick über die Geschichte der deutschen Kolonisation in den Vereinigten Staaten und in Südamerika. Die Kaiserprämie, Hans Bohrdts „Deutsche Schiffahrt", erhielt der Obertertianer Karl Holzmann.

Die Reifeprüfung zum Ostertermin fand am 29. März unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrates Professor Dr. Beyer statt. Von 13 Oberprimanern waren 12 in die Prüfung eingetreten; sie konnten sämtlich für reif erklärt werden.

Von Vorträgen und Veranstaltungen, an denen unsre Schüler teizunehmen Gelegenheit fanden, seien folgende erwähnt: Am 14. IV. sprach Oberleutnant a. D. Westmark, der frühere Begleiter Stanleys in Zentralafrika, über seine Erlebnisse im dunklen Erdteil. — Über Ostafrika hielt Herr v. Oepen am 10. IX. einen Lichtbildervortrag im Wiesenhaus. — In der Turnhalle der Anstalt zeigte der Glasbläser Koch am 27. V. seine Kunst im Glasblasen, Glasspinnen und in der Herstellung von Tiergruppen und Geräten. — Am 13. I. 1911 hielt Herr Veterinärärzt Direktor Trautwein im Saale der Terrasse einen interessanten und lehrreichen Vortrag mit Vorweisungen und Lichtbildern über Parasiten. Der Reinertrag floß dem Kapital der Neubaustiftung zu. — Kurz vor Ostern 1910 hatte Herr Stadtrat Dr. med. Beßler die Güte gehabt, vor den Abiturienten unmittelbar nach ihrer Entlassung aus der Schule einen Vortrag über ein medizinisches Thema zu halten. Es wird das Bestreben der Schulleitung sein, die Abhaltung derartiger Vorträge zu einer stehenden Einrichtung zu gestalten. Herrn Stadtrat Beßler aber spricht der Unterzeichnete auch an dieser Stelle im Namen der Anstalt verbindlichen Dank für seine Mühewaltung aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus der Stipendienstiftung des Vereins ehemaliger Realschüler (Neubaustiftung) hatten Ostern 1910 erhalten: Rudolf Jesau O I: Bielschowsky, Goethe; Ludwig Königsberger O I: Jäger, Deutsche Geschichte; Edmund Liebing U II: Schaffen und Schauen; Ernst Bostedt U II: Provinz Sachsen; Walter Wiehmann O II: Aus Goethes Werkstatt; Otto Helmsdorf O III: Bismarck, Gedanken und Erinnerungen.

Ostern 1911 werden mit Prämien aus dieser Stiftung bedacht: Wiehmann U I, Ecke O II, Walther Zobel U II, Hense O III, Elste U III, Reske IV, Wetzel V, und Sachse VI. Der Oberprimaner Eichler erhält das von der Teubnerschen Verlagshandlung gestiftete Werk „Schaffen und Schauen."

Wegen zu hoher Temperatur fiel der Unterricht an 3 Tagen von 11 Uhr ab aus, schulfrei war ferner der 19. September als Haupttag des Wiesenmarktes.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Berichtsjahr wiederum recht günstig, auch im Lehrerkollegium kamen Erkrankungen nur in geringem Umfange vor. Dagegen machte die Einberufung des Oberlehrers Nürnberger zu einer militärischen Übung gleich nach Beginn des Schuljahres eine längere Vertretung durch das Kollegium erforderlich.

Die Mitglieder des Kuratoriums der Oberrealschule sind gegenwärtig die folgenden:

1. Dr. Riese, 1. Bürgermeister, Vorsitzender,
2. Bürgermeister Georgi,
3. Justizrat Schöne, Stadtverordneter,
4. Bankdirektor Zickert, Stadtverordneter.
5. Der Direktor der Anstalt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

Nähere Angaben	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs .	15	13	24	39	37	36	46	49	37	296
2. „ „ „ Winterhalbjahrs .	14	14	23	37	36	37	48	45	38	292
3. „ 1. Februar 1911	13	14	23	37	36	37	48	45	37	290
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,2	18,6	17,2	16,7	15,8	14,4	13,7	12,4	11,1	—

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat.	
	evang.	kath.	dissid.	jüdisch	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	287	3	—	6	283	13	—	153	143
2. „ „ „ Winterhalbjahres .	284	3	—	5	279	12	1	149	143
3. „ 1. Februar 1911	282	3	—	5	276	13	1	146	144

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Lfde. Nr.	Name	Geburtstag	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in I	Erwählter Beruf
				Michaelis 1910.			
1.	Dümichen, Ernst	15. XII. 90	ev.	Lehrer, Gerbstedt	$8^1/_2$	$2^1/_2$	Medizin.
				Ostern 1911.			
1.	Eichler, Hans *	3. IV. 91	ev.	Obersteiger †, Zscherben	$2^1/_2$	2	Bankfach.
2.	Händel, Friedrich	18. IX. 91	„	Bergwerksdirektor, Kriebitzsch bei Meuselwitz	3	2	Zollaufbahn.
3.	Jacobs, Hermann	29. III. 91	„	Kaufmann, Gerbstedt	9	2	Jura.
4.	Lauenroth, Hermann	10. IX. 92	„	Fahrsteiger, Neindorf b. Wolfenbüttel	9	2	Bergfach.
5.	Schmidt, Oskar	31. VIII. 92	„	Kaufmann, Eisleben	9	2	Naturwissenschaften.
6.	Seifarth, Berthold *	17. VIII 91	„	Prokurist, Teutschental	3	2	Chemie.
7.	Steinhoff, Ernst *	17. XI. 92	„	Fahrsteiger, Klostermansfeld	9	2	Philologie.
8.	Teutschbein, Alfred	9. III. 89	„	Gutsbesitzer †, Paupitsch	$1^1/_2$	$2^1/_2$	Veterinärmedizin.
9.	Thurm, Karl	23. III. 93	„	Bäckermeister, Erfurt	9	2	Veterinärmedizin.
10.	Walch, Friedrich *	26. II. 93	„	Kaufmann, Eisleben	9	2	Naturwissenschaften.
11.	Zobel, Paul *	27. X. 91	„	Glasermeister †, Eisleben	9	2	Mathematik.
12.	Zurhose, Friedrich	16. I. 92	„	Kaufmann, Gerbstedt	9	2	Philologie.

* Die mit * bezeichneten Abiturienten waren von der mündlichen Prüfung befreit.

Prüfungsaufgaben.

A. Michaelis 1910.

1. Deutscher Aufsatz: Warum flieht Sokrates nicht aus dem Gefängnis? (Nach Platos Kriton).
2. Französischer Aufsatz: Jéna—Sedan; quels souvenirs ces deux noms éveillent-ils dans votre mémoire?
3. Übersetzung ins Englische.
4. Mathematische Aufgaben:
   a) Die kürzeste Entfernung zwischen Eisleben und Berlin beträgt 166,5 km. Wie groß ist die geographische Länge von Eisleben, und um welche Zeit kulminiert die Sonne in Eisleben später als in Berlin, wenn Eisleben unter $\varphi_1 = 51^\circ\ 30'$ nördlicher Breite und Berlin unter $\varphi_2 = 52^\circ\ 30'$ nördlicher Breite und $l_2 = 13^\circ\ 24'$ östlicher Länge liegt?
   b) Die Gleichung $\frac{x^3}{3} - x^2 - \frac{10}{3}x + 8 = 0$ ist auf graphischem Wege zu lösen, und die gefundene Lösung ist algebraisch auf ihre Richtigkeit zu prüfen.
   c) Die zu der vorigen Gleichung gehörige Funktionskurve $y = \frac{x^3}{3} - x^2 - \frac{10}{3}x + 8$ ist graphisch und algebraisch auf das Vorhandensein von einem Maximum oder Minimum zu untersuchen.
   d) Durch den auf der negativen Seite der X=Achse gelegenen Brennpunkt der Ellipse $16x^2 + 25y^2 = 400$ wird eine Sehne gezogen, die die kleine Halbachse auf der positiven Seite der Ordinatenachse halbiert; zu dieser Sehne wird die Tangente konstruiert, welche die positive Seite der Y-Achse schneidet. Wie groß ist die Fläche des Dreiecks, das von den Achsenabschnitten der Tangente und dieser gebildet wird? (mit Figur).
5. Chemische Arbeit: Die Sodaprozesse.

B. Ostern 1911.

1. Deutscher Aufsatz: Ist Sokrates eine tragische Persönlichkeit?
2. Französischer Aufsatz: Enumérer et caractériser les personnages qui représentent le bon sens dans les „Femmes savantes" de Molière.
3. Übersetzung ins Englische.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Mathematische Arbeit:
   a) Aus 500 g Kupfer soll ein Zylinder hergestellt und dann vergoldet werden. — Welche Abmessungen muß dieser Körper erhalten, wenn sich die Vergoldung möglichst billig stellen soll, und wieviel kostet dieselbe, 10 qcm zu 0,45 ℳ? Das spezifische Gewicht des Kupfers ist 8,79.
   b) Von einer Kugel aus Blei mit dem Halbmesser r = 3 cm soll ein Stück von 1 kg Gewicht abgeschnitten werden. In welchem Abstande vom Mittelpunkte ist der Schnitt zu führen, wenn das spezifische Gewicht des Bleis zu 11,44 angenommen wird?
   c) Es ist ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, b = 61 mm, der Differenz der beiden anderen Seiten, (a—c) = 29 mm und dem der ersten Seite gegenüberliegenden Winkel, $\beta = 33°$ (mit Hülfe eines Kegelschnittes).
   d) Wie groß muß x in der Entwickelung $\left(x+\frac{1}{x}\right)^6$ genommen werden, damit die Summe aus dem 2. und 3. Gliede 156 ist?
5. Chemische Arbeit: Cyan und seine Verbindungen.

4. Es bestanden die (letzte) Schlußprüfung Ostern 1910:

Lfde. Nr.	Name	Geburtstag	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in U H	Erwählter Beruf
1.	Aderhold, Paul	11. IV. 94	ev.	Kaufmann, Wimmelburg	6	1	O II.
2.	Ballin, Bruno	4. VI. 92	"	Maurermeister, Eisleben	8	1	Kaufmann.
3.	Banse, Johannes	16. XI. 93	"	Kaufmann, Eisleben	5	1	O II.
4.	Bostedt, Ernst	16. IV. 95	"	Oberbahnhofvorsteher, Ober-Röblingen a/S.	1½	1	O II.
5.	Brathuhn, Karl	15. XI. 92	"	Obersteiger, Wansleben	3	1	O II.
6.	Bruns, Berend	14. IX. 92	"	Rendant †, Eisleben	3	1	O II.
7.	Dunker, Ewald	7. III. 92	"	Bergassistent, Benndorf	8	1	O II.
8.	Edelmann, Fritz	11. IX. 93	"	Förster, Lengefeld	2	1	Kaufmann.
9.	Fahnert, Friedrich	27. XII. 93	"	Fahrsteiger, Eisleben	7	1	Kaufmann.
10.	Hauschild, Paul	12. III. 93	"	Ziegeleibesitzer, Helfta	7	1	Landwirt.
11.	Hünicke, Richard	2. IV. 91	"	Kaufmann, Ahlsdorf	9	1	Kaufmann.
12.	Hunger, Otto	1. X. 93	"	Werkmeister, Bhf. Mansfeld	5	1	O II.
13.	Jacobs, Friedrich	7. XII. 93	"	Kaufmann, Gerbstedt	5	1	Kaufmann.
14.	Jäger, Wilhelm	15. X. 93	"	Maurermeister, Eisleben	6	1	O II.
15.	Kirchberg, Walter	10. XII. 93	"	Maschinensteiger, Eisleben	6	1	O II.
16.	Kluge, Hermann	27. IX. 92	"	Uhrmachermstr., Eisleben	8	1	Bankfach.
17.	Liebing, Edmund	26. VIII. 93	"	Fahrsteiger, Thondorf	6	1	O II.
18.	Linden, Walter	26. I. 95	"	Bahnhofsvorsteher, Oberröblingen a/S.	4	1	O II.
19.	Meyer, Artur	4. III. 94	"	Kaufmann, Eisleben	6	1	O II.
20.	Moses, Max	18. X. 92	mos.	Kaufmann, Eisleben	7	1	Kaufmann.
21.	Müller, Ehrenfried	23. XII. 94	ev.	Oberrealschuldirekt., Eisleben	6	1	O II.
22.	Ortlieb, Walter	18. II. 94	"	Bäckermeister, Helbra	6	1	O II.
23.	Podewelz, Fritz	4. III. 92	"	Maschinenwerkmstr., Eisleben	8	1	Bergfach.
24.	Probst, Walter	12. XI. 93	"	Fleischermeister, Siebigerode	6	1	O II.
25.	Riesche, Ernst	31. X. 93	"	Lehrer, Eisleben	2	1	O II.
26.	Roecke, Otto	14. X. 94	"	Fleischermeister, Eisleben	6	1	O II.
27.	Rühlemann, Johannes	10. X. 93	"	Lehrer, Eisleben	6	1	O II.
28.	Schalk, Walter	30. VI. 93	"	Kaufmann, Eisleben	6	1	O II.
29.	Schulze, Willy	22. XI. 93	"	Maschinenfabrikant, Eisleben	6	1	O II.
30.	Theurig, Wilhelm	12. II. 92	"	Gastwirt †, Eisleben	6	1	Kaufmann.
31.	Voigt, Otto	22. XII. 93	"	Lokomotivführer, Benndorf	6	1	O II.
32.	Würzberg, Gerhard	7. X. 90	"	Fleischermeister, Helbra	6	1	Bankfach.
33.	Zurhose, Karl	9. V. 93	"	Kaufmann, Gerbstedt	6	1	Kaufmann.

Michaelis erhielt 1 Schüler das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel 1910/11.

Die **Lehrer-Bücherei** wurde vermehrt durch:

1. Zeitschriften: Zentralblatt für die preußische Unterrichtsverwaltung. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Sybels Historische Zeitschrift, fortgesetzt von Meinecke. — Herrigs Archiv für die neueren Sprachen, fortgesetzt von Brandl und Morf. — Zeitschrift für französische Sprache und Literatur von Behrens. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Poske. — Geographischer Anzeiger von Haack und Fischer. — Deutsche Erde von Langhans. — Zarnckes Literarisches Zentralblatt für Deutschland. — Monatsschrift für das Turnwesen von Eckler und Schroer. — Die Musik, herausgeg. von Schuster.

2. Fortsetzungen: Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen, Bd. XXIV, 1909. — Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 1910. — Zeitschrift des Vereins für Kirchengeschichte in der Provinz Sachsen, 7. Jahrg. — Encyklopädie für die mathematischen Wissenschaften. — Schiele, die Religion in Geschichte und Gegenwart, Lieferung 29—51. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrg. 1910.

3. Geschenke: Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium der Provinz Sachsen und dem Herrn Unterrichtsminister: Neujahrsblätter Nr. 34 und 35; Größler: Vom Einzelhof zum Stadtkreis; Liebe: Die französische Besetzung des Herzogtums Magdeburg 1808—1811. Die Lehrmittel der deutschen Schule, 10. Jahrg.; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 10. Jahrg. — Vom Verein der ehemaligen Realschüler: Die Einweihung des neuen Oberrealschulgebäudes. — Damaschke: Geschichte der Nationalökonomie; Dannemann: Der naturwissenschaftliche Unterricht. — Von der Verlagsanstalt Velhagen und Klasing: Schulausgaben, besonders für den französischen und englischen Unterricht. — Vom Magistrat: Strüwing: Der innere Feind.

4. Neuanschaffungen: Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Lehranstalten in Preußen (A I 12); Bibliotheks-Kataloge der deutschen Unterrichtsausstellung in Brüssel (A Vb 348); Loewenfeld: Die Hauptpunkte der sexuellen Aufklärung (A Vb 345); Wegener: Wir jungen Männer (A Vb 346); Thalhofer: Die sexuelle Pädagogik (A Vb 347); — Hughes-Zell: Mißgriffe beim Unterricht (B Ic 92); Dürr: Erkenntnistheorie (B II 243). — Jesus, 4 Vorträge (C IIc 106); Müller, Johs.: Die Bergpredigt (C IIc 107); Fritschi-Schremmer-Holzinger: Biblisches Lesebuch (C VIa 295); Lahrs: Andachten und Gebete für den Schulgebrauch (C Va 267); Sellin: Einleitung in das Alte Testament (C IIb 70). — Loewe: Deutsches Wörterbuch (D I 8); Weise: Unsere Mundarten, ihr Wesen und Werden (D IIIa 77); Wehrmann: Abfassung deutscher Aufsätze (D VII 513); Apelt: Der deutsche Aufsatz in den oberen Klassen der Gymnasien (D VII 514); Böttticher: Mit Leier und Schwert (D VIII 585); Lütterlin: Die deutsche Sprache der Gegenwart (D I 9); Diesterwegs Schulausgaben: Sallwürk: Deutsche Romantik, Moderne Lyrik in Auswahl (D IVb 197, 198); Waas: Goethe, Kampagne in Frankreich und Belagerung von Mainz (D IVb 199); Hinstorf: Reuter, Ut mine Festungstid (D IVb 200); Horn, Deutsche Balladen (D IVb 201); Prigge, Homers Odyssee, Homers Ilias, W. Jordans Nibelungen (D IVb 202, 203, 206); Hernnesthal, Plutarchs Cäsar (D IVb 204); Altendorf, Sophokles Antigone (D IVb 205); Burger, Deutsche Frauenbriefe aus 2 Jahrhunderten (D IVb 207); Schmitt, Goethe, im Elsaß (9., 10. und 11. Buch von Dichtung und Wahrheit) (D IVb 208). — Langfrey: La Campagne de 1806—1807. 13 Exemplare (F Ib 90; The history of England by Macauley. 15 Exemplare (F II 306). — Meyer: Deutsches Kolonialreich (G IIb 118); Haas: Frankreich, Land und Staat (G IIa 56); Hauptmann: Nationale Erdkunde (G II 119). — Wolf: Angewandte Geschichte (H Vb 347). — Bailleu: Königin Luise (Ja 63); Brandt: Friedrich Ludwig Jahn (Ja 64); Seilacher: Schillers Heimatszeit (Ja 65); Keller, Franz Grillparzers Selbstbiographie (Ja 66); Altendorf: F. M. Arndt: Wanderungen und Wandelungen (Ja 67); Stehle: Johann Platters Selbstbiographie (Ja 68); Reinhold: Friedrichs des Großen Briefe und Erlasse (Jb 120); Keller, Memoiren des Generals Ludwig Frhrn. v. Wolzogen (Jb 119). — Finck: Haupttypen des Sprachbaus (L II 88). — Hertwig: Lehrbuch der Zoologie (N II 55); Meyer: Das Weltgebäude (N V 194); Schleichert: Anleitung zu botanischen Beobachtungen (N III 102); Nützliche Vogelarten, Schädliche Vogelarten (N II 56, 57); Lampert: Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas (N II 58); Landsberg: Didaktik des botanischen Unterrichts (N III 104); Hertwig: Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte der Menschen und Wirbeltiere (N II 59); Ricken: Der biologische Unterricht an den Oberrealschulen (N I 27); Dannemann: Der naturwissenschaftliche Unterricht (N I 26). — Zwick: Elemente der Experimentalphysik (Pc 91); Müller-Pouillet: Lehrbuch der Physik IV, 1 (Pc $89d_1$) — Lange: Die Arbeiterfrage (V V 90); Dühring: Kritische Geschichte der Nationalökonomie und des Sozialismus (V V 91); Sombart: Sozialismus und soziale Bewegung (V V 92). — Wegener: Geschlechtsleben und Gesellschaft (Z II 54). — Schmid: Biologisches Praktikum (N II 60).

Außer den unter II erwähnten Zuwendungen sind der Anstalt von Herrn Herbst-Dederstedt 7 präparierte Schädel (Pferd, Reh, Steinmarder, Katze, Lamm, Ferkel, Wühlmaus) zugegangen, ferner von der Firma Buchhold in München ein Präparat, den Nährgehalt des Fleisches veranschaulichend, von Herrn Rentner Schierenberg-Düsseldorf das Werk „Angewandte Geschichte" von Wolf, von B. G. Teubner-Leipzig anläßlich der Feier des hundertjährigen Bestehens der Firma „Schaffen und Schauen" als Jubiläumsgabe für einen geeigneten Schüler der Oberprima, von den Obersekundanern Meyer, Rühlemann, Schalk und Jäger mathematische Wandtafeln (Feuerbach, Monge, Pascal, Brianchon).

Für diese Zuwendungen spricht der Direktor namens der Anstalt verbindlichsten Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

1. Freistellen: Das jährliche Schulgeld beträgt a) in den Klassen VI—U II 130 Mark für Einheimische und 150 Mark für Auswärtige, b) in den Klassen O II—I 150 Mark, bezw. 180 Mark. Die Beträge sind vierteljährlich im voraus bei der städtischen Schulkasse A zu entrichten. Von der Gesamtsumme des Ertrages dürfen 10% erlassen werden. Schriftliche Bewerbungen um Freistellen sind **unmittelbar nach Beginn des neuen Schuljahres dem Direktor** einzureichen.

2. Von dem Kapital der J. W. O. Richter'schen Stiftung, welches nunmehr über 7000 Mark beträgt, wird ein Teil der Zinsen „auf Vorschlag des Lehrerkollegiums zur Unterstützung bedürftiger würdiger Schüler der Anstalt — ohne Unterschied der Konfession — verwandt werden" (§ 3 der Statuten). Bewerbungen nimmt der Direktor bis zum 30. April entgegen. Die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung sind gegenwärtig: 1. Dr. Riese, I. Bürgermeister, Vorsitzender, 2. Bürgermeister Georgi, 3. Hoflieferant Richter, Stadtverordneter, 4. Bankdirektor Zickert, Stadtverordneter, 5. Der Direktor der Oberrealschule, 6. Professor Dr. Beucke.

3. Das Kapital der von früheren Schülern der Eisleber Realanstalt anläßlich der Einweihung des neuen Schulgebäudes begründeten Prämien- und Stipendienstiftung (Neubaustiftung) beträgt über 5000 Mark. Nach § 4 der Statuten konnte daher bereits am Schluß des Schuljahrs 1909/10 ein Betrag von 60 Mark zur Prämiierung mit Büchern verwandt werden. Auch in diesem und den folgenden Jahren wird jedesmal zu Ostern eine Verleihung solcher Prämienbücher (späterhin auch von Stipendien) erfolgen. Das Grundkapital wächst durch freiwillige Beiträge (vgl. auch III) und durch die aufkommenden Zinsen. Die Schüler, welche das Reife- bzw. Freiwilligenzeugnis erlangen, pflegen ausnahmslos der Kasse Zuwendungen zu machen. Der Ausschuß der Neubaustiftung setzt sich gegenwärtig aus folgenden Herren zusammen: 1. Bürgermeister Georgi, Vorsitzender, 2. Maschinenbesitzer Weitzel, Stadtverordneter, 3. dem Direktor der Oberrealschule, Stellvertreter des Vorsitzenden, 4. Professor Dr. Beucke, 5. Bankdirektor Richter.

VII. Schülerverzeichnis,

aufgestellt am 1. März 1911.*)

O I.

(Dümichen, Ernst, Gerbstedt.)
1. Eichler, Hans, Zscherben.
2. Händel, Friedrich, (Grube Agnes bei Kriebitzsch, Sachsen-Altenburg.)
3. Jacobs, Hermann, Gerbstedt.
4. Lauenroth, Hermann, Neindorf bei (Löser, Kurt.) [Wolfenbüttel.
5. Schmidt, Oskar.
6. Seifarth, Berthold, Teutschental.
7. Steinhoff, Ernst, Klostermansfeld.
(Steinicke, Richard.)
8. Teutschbein, Alfred, Paupitzsch, Kreis
9. Thurm, Karl, Erfurt. [Delitzsch.
10. Walch, Friedrich.
11. Zobel, Paul.
12. Zurhose, Friedrich, Gerbstedt.

U I

1. Ackermann, Rudolf.
2. Graumann, Erich.
3. Grosche, Karl.
4. Hafermalz, Karl.
5. *Just, Max, Groitzschen bei Zeitz.
6. Laute, Albert, Krintsch (Schlesien.)
7. Möbius, Kurt, Düßnitz bei Jessen.
8. Nagel, Ernst.
9. Sachse, Max, Burgsdorf.
10. Schneider, Paul, Benndorf.
11. Seidel, Paul.
12. Steinicke, Albert.
13. Weber, Rudolf.
14. Wiehmann, Walter, Bräunrode.

O II.

1. Aderhold, Paul, Wimmelburg.
2. Banse, Johannes.
3. Bostedt, Ernst, Oberröblingen a. S.
4. Brathuhn, Karl, Wansleben.
5. Bruns, Berend.
6. Duncker, Ewald, Benndorf.
7. Ecke, Walter, Helfta.
8. Hoffmann, Hans, Magdeburg.
(Hunger, Otto)
9. Jäger, Wilhelm.
10. Kirchberg, Walter.
11. Liebing, Edmund, Thondorf.
12. Linden, Walter, Oberröblingen a/S.
13. Meyer, Artur.
14. Müller, Ehrenfried.
15. Ortlieb, Walter, Helbra.

*) Die Ordnung ist alphabetisch; bei auswärtigen Schülern ist der jetzige Wohnort der Eltern 2c. hinzugefügt. Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres eingetreten, die eingeklammerten bis zum 1. März ausgeschieden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

16. Probst, Walter, Siebigerode.
17. Riesche, Ernst.
18. Roecke, Otto.
19. Rühlemann, Johannes.
20. Schalk, Walter.
21. Schulze, Willy.
22. Voigt I, Otto, Benndorf.
23. Voigt II, Groß-Wockern (Amt Güstrow.)

UII.

1. Amey, Walther.
2. Asmus, Leopold.
3. Böhme, Fritz, Klostermansfeld.
4. Brandt, Kurt. (Frohberg, Otto.)
5. Gerstenberg, Franz.
6. Grabow, Otto.
7. Graneß, Karl, Wolferode.
8. Häder, Ehrich. (Helmsdorf, Otto, Wolferode.)
9. *Hennig, Erich, Bernburg.
10. Hoffmann, Otto, Amsdorf,
11. Hochbaum, Hermann.
12. Jähne, Otto, Niedersachswerfen.
13. Kegel, Friedrich, Oldisleben.
14. Keller, Fritz, Leimbach.
15. Kindler, Artur.
16. Klaube, Walter.
17. Kloß, Fritz.
18. Lampe, Paul.
19. Lange, Franz, Klostermansfeld.
20. Meyer, Georg. (Müller, Walter.)
21. Quasebarth, Gustav, Deumen bei Hohenmölsen.
22. Quasebarth, Hermann, Deumen bei Hohenmölsen.
23. Riedel, Walter.
24. Röhn, Otto, Allstedt.
25. Schierwagen, Eugen.
26. Schlichting, Werner.
27. Sluyter, Richard.
28. Spangenberg, Paul.
29. Spengler, Albrecht.
30. Stolze, Gustav,
31. Tempel, Albert.
32. Trautwein, Paul.
33. Ulrich, Otto.
34. Voigt, Max.
35. Wohlenberg, Walter, Nordhausen.
36. Zobel, Willy.
37. Zobel, Walther, Hergisdorf.

OIII.

1. Ackermann, Hellmuth.
2. Ballin, Artur. (Bense, Karl.)
3. Conrad, Hermann, Helbra.
4. Dieckerhoff, Walther, Hope b. Hannover.
5. Dietzmann, Wihelm, Gr. Osterhausen.
6. Endlich, Otto, Augsdorf.
7. Esser, Johannes.
8. Florstedt, Fritz, Hedersleben.
9. Gena, Kurt.
10. Gehrmann, Artur, Gehüfte bei Mücheln.
11. Grosche, Rudolf.
12. Große, Willy.
13. Gülke, Udo, Othfresen bei Goslar.
14. Hense, Karl.
15. Herbst, Karl, Dederstedt.
16. Hochheim, Alfred.
17. Holzmann, Karl, Ziegelrode.
18. Kaiser, Werner.
19. Keßler, Richard, Bornstedt.
20. Keutel, Walter.
21. Köbbel, Alfred, Helbra. (König, Otto, Neuhütte.)
22. Kühne, Karl, Erdeborn.
23. Lützgendorf, Wilhelm.
24. Marcus, Willy, Voigtstedt b. Artern.
25. Mendelsohn, Hans.
26. Müller, Hermann.
27. Podewelz, Karl.
28. Meier, Joseph, Klostermansfeld.
29. Sander, Otto, Hergisdorf.
30. Sellmer, Hans, Gottesbelohnungshütte bei Hettstedt.
31. Volkland, Wilhelm, Klostermansfeld.
32. Wagner, Karl.
33. Wiebach, Otto.
34. Wörmke, Wilhelm, Schafstedt.
35. Wolff, Franz, Hornburg.

UIII.

1. Beinroth, Hugo, Wolferode.
2. Boebe, Walter.
3. Brand, Otto, Leimbach.
4. Brügner, Hermann.
5. Buch, Erich, Wansleben.
6. Carlo, Karl.
7. Elsner, Arno.
8. Elste, Walter, Benndorf.
9. Gehrmann, Karl, Mücheln.
10. Grabow, Gerhard.
11. Gumpert, Alfred.
12. Hahn, Otto.
13. *Heinemann, Hans.
14. *Heinemann, Willy.
15. Herrmann, Karl, Nienstedt.
16. Hübner, Gustav.
17. Knauth, Fritz, Klostermansfeld.
18. Koch, Ernst, Helbra.
19. Kögler, Kurt, Groß-Örner.
20. Kolbe, Werner.
21. Kurth, Erich, Grube Merkur bei Drebkau.
22. Lange, Fritz, Creisfeld.
23. Lendewig, Karl.
24. Lucke, Karl, Mansfeld.
25. Marx, Willy.
26. Mühlner, Gotthold.
27. Nagel, Fritz, Oberröblingen a. S.
28. Naumann, Fritz, Leimbach. (Riesche, Max.)
29. Ritter, Hermann, Volkstedt.
30. Schiering, Alfred, Wolferode.
31. Thurm, Paul, Ahlsdorf.
32. Wald, Franz.
33. Wiechmann, Wilhelm, Helbra.
34. Wiese, Paul.
35. Wulff, Karl, Dederstedt.
36. Zimmermann, Ernst.
37. Zwätz, Otto.

IV.

1. Ackermann, Friedrich.
2. Becker, Kurt.
3. Bense, Franz.
4. Bernhardt, Alexander, Blankenheim.
5. Beucke, Hans.
6. Bohne, Erich.
7. Bösel, Kurt.
8. Brunner, Wilhelm, Siersleben.
9. Burghardt, Erich.
10. Drescher, Albert.
11. Drobny, Werner, Helbra.
12. Eckhardt, Fritz, Benndorf.
13. Florstedt, Walter.
14. Franke, Artur, Schmalzerode.
15. Golditz, Heinrich.
16. Goldschmidt, Franz.
17. Görnitz, Hans, Thondorf.
18. Grube, Karl.
19. Haubner, Otto.
20. Heinemann, Walter.
21. Hoffmann, Robert.
22. Knauth, Hugo, Ziegelrode.
23. Koch, Ewald, Heygendorf.
24. Kreplin, Fritz, Helbra.
25. Kriebitz, Otto.
26. Lampe, Karl.
27. Lieff, Hermann.
28. Lützgendorf, Friedrich.
29. Mendelsohn, Gerhard.
30. Oertel, Paul, Wimmelburg.
31. Otto, Willy.
32. Pfautsch, Kurt, Wansleben.
33. Reske, Otto.
34. Ruppert, Paul, Groß-Osterhausen.
35. Sander, Hans, Bennungen.
36. Scharf, Paul.
37. Scheffler, Rudolf, Helbra.
38. Schiele, Walter, Bhf. Mansfeld.
39. Schlichting, Karl.
40. Schmidt I, Richard, Oberröblingen.
41. Schmidt II, Walter, Helfta.
42. Schmitz, Gustav.
43. Schoch, Edwin.
44. Schulze, Walter, Warda.
45. Soa, Albert, Oberröblingen.
46. Sperl, Walter.
47. *Trippler, Paul.
48. Zipprich, Karl, Benndorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V.

1. Bennemann, Gustav, Hergisdorf.
2. Bennemann, Kurt.
3. Böttger, Johannes, Magdeburg. (Busch, Guido, Schraplau.)
4. Buttermilch, Kurt.
5. Creutzberg, Paul, Blankenheim.
6. Fahnert, Artur.
7. Franke, Otto, Piskaborn.
8. Heinroth, Kurt.
9. Held, Walter.
10. Hering, Hermann, Höhnstedt.
11. Herold, Rudolf.
12. Hesse, Hermann, Helbra.
13. Hochheim, Otto.
14. Hölzer, Karl.
15. Hoffmann, Waldemar, Amsdorf.
16. Koch, Hermann, Helbra.
17. Köke Friedrich, Augsdorf.
18. Körber, Willy, Helbra.
19. Kurdum, Arno, Klostermansfeld.
20. Lehmann, Karl, Belgern.
21. Löscher, Walter.
22. Möbus, Karl, Einsdorf.
23. Müller, Paul, Hergisdorf.
24. Oswald, Johannes.
25. Pfeiffer, Paul, Wimmelburg.
26. Podewelz, Willy.
27. Rennert, Friedrich.
28. Richter, Johannes.
29. Röther, Richard, Creisfeld.
30. Schade, Kurt.
31. Schmelzer, Gustav.
32. Schmidt, Karl.
33. Schuppmann, Walter.
34. Soa, Adolf, Oberröblingen a. S. (Steinberg, Otto, Helbra.)
35. Stephan, Werner. (Teich, Paul.)
36. Tita, Albert, Helbra.
37. Todt, Oskar, Bornstedt.
38. Triebel, Hermann.
39. Troschier, Otto.
40. Unverhau, Richard.
41. Unverhau, Walter.
42. Weber, Hans.
43. Wetzel, Alfred. (Wiebach, Paul, Sangerhausen.)
44. Wolf, Karl, Helbra.
45. Wulff, Otto, Bornstedt.

VI.

1. Burak, Paul.
2. Dittmar, Otto, Siersleben.
3. Florstedt, Franz.
4. Franke, Kurt.
5. Junker, Hans.
6. Keßler, Kurt, Bornstedt.
7. Köke, Tilo, Augsdorf.
8. Krone, Willy.
9. Mathe, Kurt, Wimmelburg.
10. Moosdorf, Walter.
11. Nette I, Alexander, Bischofrode.
12. Nette II, Walter.
13. Oelrich, Kurt, Stadt Mansfeld.
14. Oswald, Rudolf, Wimmelburg.
15. Pfautsch, Otto.
16. Polenz, Heinrich.
17. Rieger I, Erich, Benndorf.
18. Rieger II, Walter, Benndorf.
19. Rennow, Wilhelm, Klostermansfeld.
20. Rohde, Paul, Zabenstedt.
21. Sachse, Karl.
22. *Scheffler, Oskar.
23. Schimpf, Franz, Creisfeld.
24. Schlichting, Hugo.
25. Schreck, Ewald.
26. Sichting, Artur, Vatterode.
27. Soa, Paul, Oberröblingen.
28. Söding, Rudolf.
29. Ullmann, Erich.
30. Ulrich, Erich, Benndorf.
31. Wagner I, Walter.
32. Wagner II, Walter.
33. Wahlmann, Hans, Oberröblingen.
34. Weber I, Albert, Stolberg.
35. Weber II, Karl, Helbra.
36. Wiwiorra, Waldemar.
37. Zeunert, Karl, Stadt Mansfeld. (Zwätz, Kurt.)

VIII. Verzeichnis der im Schuljahre 1911/12 zu benutzenden Lehrbücher.

Lehrgegenstand	Titel	Klasse							
Religionsunterricht .	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Teil I . .	VI	V	IV					
	" " " " " II . .				U III	O III	U II		
	" " " " " III . .							O II	I
	Schäfer u. Krebs, Biblisches Lesebuch I. Altes Testament			IV	U III	O III	U II		
	Der religiöse Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	I
Deutsch	Meyer u. Nagel, Deutsches Lesebuch, A, Teil I . .	VI							
	" " " " " B, " II . .		V						
	" " " " " " III . .			IV					
	" " " Gedichtsammlung				U III	O III	U II		
	" " " Prosaheft 5				U III				
	" " " " 4					O III	U II		
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, I. Abschnitt von Scheel .							O II	
	" " " II. " " Kinzel .								I
	Hofmann, Handbuch für den deutschen Unterricht . .	VI	V	IV	U III	O III	U II		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrgegenstand	Titel	Klasse							
Französisch	Dubislav-Boek, Ausgabe C, Elementarbuch, Teil I	VI							
	" " " " " II		V	IV					
	" " " " Französ. Übungsbuch .				UIII	OIII			
	" " " " Schulgrammatik der französischen Sprache				UIII	OIII			
	Strien, Lehrbuch, Teil III						UII	OII	I
	" Schulgrammatik						UII	OII	I
	Gropp u. Hausknecht, französische Gedichte . . .					OIII	UII	OII	I
Englisch	Dubislav u. Boek, Elementarbuch der engl. Sprache				UIII				
	" " " Übungsbuch					OIII	UII	OII	I
	" " " Schulgrammatik					OIII	UII	OII	I
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil I			IV					
	" " " " " II				UIII	OIII	UII		
	" " " " " III							OII	
	" " " " " IV								
	Putzger, Historischer Atlas			IV	UIII	OIII	UII	OII	I
Erdkunde	Seydlitz, Geographie, Ausg. D (Heft 1 für V, 2 für IV, 3 für UIII, 4 für OIII, 5 für UII, 7 für OII u. I)		V	IV	UIII	OIII	UII	OII	I
	Debes Schulatlas von Kirchhoff u. Kropatscheck empfohlen für VI—I.								I
Mathematik . . .	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie			IV	UIII	OIII			
	Schlömilch, Logarithmentafeln						UII	O I.	
	Müller-Hupe, Oberstufe, Abt. 1 und 2							OII	I
	Bardey-Pietzker, Aufgabensammlung				UIII	OIII	UII	OII	I
Rechnen	Müller-Pietzker, Rechenbuch, Ausgabe B	VI	V	IV					I
Physik	Koppe-Husmann, Physik, Ausgabe B, Teil I . .					OIII	UII		
	" " " " " II . .							OII	
Chemie	Henniger, Vorbereitender Lehrgang der Chemie . .						UII		I
	" Lehrbuch der Chemie und Mineralogie .							OII	
Naturgeschichte . .	Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde bezw. Tierkunde. Heft 1—VI	VI	V	IV	UIII	OIII	UII		I

IX. Mitteilungen an die Eltern oder deren Stellvertreter.

1. Hervorgehoben wird an dieser Stelle die dringende Mahnung an Eltern und Pensionshalter, von allen besonderen Erfahrungen und Maßregeln, welche Zucht und Erziehung der Zöglinge betreffen, der Schule sofort und rückhaltlos Kenntnis zu geben, da nur so der Erfolg der beiderseitigen Arbeit, des Hauses wie der Schule, gesichert werden kann.

2. Der Wahl und dem Wechsel der Pension für auswärtige Schüler muß eine Rücksprache mit dem Direktor **voraufgehen**. Der Direktor ist berechtigt, nicht genehme Pensionen zu verbieten und die Befolgung des Verbots durch eventuelle Entfernung des Schülers von der Anstalt zu erzwingen. (Schulordnung § 3.)

3. Das **Taschengeld** soll so sparsam bemessen werden als möglich.

4. Die Hefte der Schüler gehen nach Rückgabe jeder Arbeit mit nach Hause und sollen von den Eltern und Erziehern zur Überwachung der Leistungen regelmäßig eingesehen werden.

5. Die Schüler erhalten dreimal im Jahre (Michaelis, Weihnachten und Ostern) Zeugnisse. Außerdem werden in der Regel zu Johanni und in allen besonderen Fällen Mitteilungen über Betragen, Fleiß und Bestrafungen den Angehörigen unfrankiert als portopflichtige Dienstsache zugesandt und mit Unterschrift (ohne weitere Bemerkungen) versehen, zurückerbeten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Der Direktor, wie die Lehrer der Anstalt, in erster Linie die Ordinarien der betreffenden Klassen sind jederzeit gern bereit, über Verhalten und Leistungen der Schüler Auskunft zu geben und Rat zu erteilen. Die Eltern werden gebeten, besonders bei schwächeren Schülern, von diesem Anerbieten möglichst frühzeitig Gebrauch zu machen; nach Weihnachten, wo die meisten Eltern zu einer Rücksprache zu erscheinen pflegen, ist es in der Regel **zu spät.**

7. Zu Nachhilfe- oder Privatstunden ist die Erlaubnis des Klassenlehrers oder des Direktors vorher einzuholen. In allen Fällen, wo für einen zurückgebliebenen Schüler **rechtzeitig** von den Eltern Nachhilfe in einem Lehrgegenstande der Schule erbeten worden ist, wird sorgfältig geprüft werden, ob der gewünschte Unterricht notwendig und zweckmäßig erscheint. Im letzten Vierteljahre kann die Erlaubnis zu Privatunterricht nur in Ausnahmefällen (Krankheit des Schülers) erteilt werden.

8. Ein trauriger Vorfall an einer höheren preußischen Lehranstalt gab im November vorigen Jahres Veranlassung, das strenge Verbot des Führens von **Schußwaffen** durch Schüler zu erneuern. Mit Rücksicht auf diesen und einen ähnlichen Fall, in dem beim Spielen zweier Schüler mit Schußwaffen einem jungen hoffnungsreichen Leben vor der Zeit ein jähes Ende bereitet wurde, ist es Pflicht nicht nur der Schule, sondern auch des Elternhauses, der Jugend in ernster und nachdrücklicher Warnung vorzustellen, wie unheilvolle Folgen ein frühzeitiges, unbesonnenes Führen von Schußwaffen nach sich ziehen kann, und wie auch über das Leben des zurückgebliebenen unglücklichen Schülers für alle Zeit ein düsterer Schatten gebreitet sein muß. Solche Warnungen werden freilich wirkungslos bleiben, wenn die Eltern selber ihren unreifen Kindern Schießwaffen schenken, den Gebrauch dieser gestatten und auch nicht einmal überwachen. Jede Schule ist verpflichtet, unter Androhung schwerer Strafen gegen derartige Mißbräuche einzuschreiten. Wenn Schüler in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen worden sind, so müssen sie mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung bestraft werden.

9. Die **Unterstützungsbibliothek** ist nur für bedürftige Schüler bestimmt, deren Betragen und Fleiß befriedigen. Die Vergünstigung der Benutzung kann entzogen werden, wenn sich ein Schüler durch sein Verhalten, durch Mangel an Fleiß oder schlechte Leistungen ihrer unwürdig macht. Verlorene oder mutwillig beschädigte Bücher müssen ersetzt werden.

10. Die **Ferienordnung** für 1911/12:

Bezeichnung der Ferien	Dauer	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn des Unterrichts
Osterferien 1911	14 Tage	Mittwoch, den 5. April	Donnerstag, den 20. April.
Pfingstferien	5 Tage	Freitag, den 2. Juni	Donnerstag, den 8. Juni.
Sommerferien	30 Tage	Sonnabend, den 8. Juli	Dienstag, den 8. August.
Herbstferien	16 Tage	Sonnabend, den 30. September	Dienstag, den 17. Oktober.
Weihnachtsferien	15 Tage	Sonnabend, den 23. Dezember	Montag, den 8. Januar 1912.

11. Durch Verfügung des Königl. Provinzialschulkollegiums ist genehmigt worden, daß der Vormittagsunterricht durchweg 5 Stunden (7—12) dauern, dafür aber der Nachmittagsunterricht auf 2 Nachmittage in der Woche eingeschränkt werden wird. Diese Einrichtung gewährt den Schülern mehr zusammenhängende freie Zeit, die sie nach Bedürfnis zu häuslichen Arbeiten, aber auch zur Erholung benutzen können. Besonders willkommen wird diese Anordnung den Eltern der zahlreichen von auswärts kommenden Schüler sein.

12. Über die mit dem erfolgreichen Besuch der oberen Klassen der Oberrealschule verknüpften Berechtigungen erteilt der Direktor auf Wunsch Auskunft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf